

Unter der Schirmherrschaft von:

DAS ZUKUNFTSMINISTERIUM

bm:bwk

Pressekonferenz

Integrationsprojekt „ECDL barrierefrei“ – Zugang zum Europäischen Computer Führerschein für Menschen mit Behinderungen

**am 11. Mai 2004, 10.00 Uhr
in der OCG, Wollzeile 1-3, 1010 Wien**

Ihre Gesprächspartner sind:

- **Univ. -Prof. Dr. Klaus Miesenberger** – Universität Linz – „Integriert Studieren“
- **DI Gerhard Nussbaum**, Universität Linz
- **Univ.-Prof. Dr. Gerti Kappel**, Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG)
- **Franz Kühmayer**, Microsoft Österreich
- **Manfred Brandner**, bit media e-Learning solution
- **Ministerialrat Dr. Rudolf Apflauer**, bm:bwk

Die wichtigsten Fakten im Überblick

- In Österreich leben ca. 800.000 Menschen mit Behinderungen.
- Das Fehlen entsprechender Lernunterlagen zur Computerausbildung schließt diese Menschen von vielen Bereichen des Lebens aus.
- Um dies zu ändern wurde ein spezielles Integrationsprojekt von der Universität Linz, der Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG), bit media e-Learning solution, Microsoft Österreich und dem bm:bwk zum Erwerb des Europäischen Computer Führerscheins für Menschen mit Behinderungen entwickelt.
- Unter dem Namen ECDL barrierefrei werden spezielle Schulungsmaterialien in deutscher Sprache erstellt; unterstützende Technologien wie beispielsweise Braille-Displays, synthetische Sprachausgabe oder Tastatur- bzw. Mausalternativen werden den Lerninhalten angepasst.
- Öffentliches Lernportal im Internet ermöglicht einen breiten Zugang zu den Lerninhalten für alle Zielgruppen.
- Eine eigene Projekthomepage ermöglicht die Interaktion und Mitverfolgung des Projektes - laufend erarbeitete Schulungsunterlagen können so getestet und Verbesserungsvorschläge eingebracht werden. Die Plattform zum ECDL barrierefrei ist unter <http://barrierefrei.ecdl.at> sowie unter <http://www.barrierefrei.ecdl.at> erreichbar.
- 400 Lerneinheiten zu je 15 Minuten werden passend zu den Lernzielen des ECDL behindertengerecht mittels Gebärdenvideos, Sprachausgabe mit Tastensteuerung etc. aufbereitet.
- Ziel ist es, allen Menschen den ECDL ohne Qualitäts- und Niveauverlust zugänglich zu machen. Durch die Beibehaltung der strikten ECDL Qualitätskriterien soll das international anerkannte IT-Zertifikat die Ausbildung von Menschen mit speziellen Bedürfnissen und deren Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern.

**Ein Thema, das alle betrifft:
Jeder 10. Europäer leidet unter
einer körperlichen
Beeinträchtigung**



In Europa leben 37 Millionen Menschen mit Behinderungen – das heißt jeder 10. Europäer leidet unter einer körperlichen Beeinträchtigung. Vor allem Seh-, Hör-, Sprach- und Sprechschädigungen, aber auch motorische Schädigungen zählen zu den häufigsten Behinderungen. In Österreich sind 8.600 Menschen blind, 13.200 schwer sehbehindert, 400.000 Menschen leiden unter einer Hörbeeinträchtigung, davon sind 6.900 Menschen gehörlos. 28.300 Menschen sind von einer Sprachstörung betroffen oder leiden unter Stummheit.

Menschen mit Behinderungen werden oft aufgrund mangelhafter Ausbildung an der Teilnahme an vielen Bereichen des Alltags und der modernen Informationsgesellschaft ausgeschlossen. Arbeitslosigkeit und Verarmung sind die Folge. Derzeit gibt es in Österreich allein 35.000 arbeitslose Menschen mit Behinderungen (Quelle: Behindertenbericht 2003)

Nicht adäquate Schulungsunterlagen sowie das Fehlen spezifischer Trainingsangebote machen marktübliche Computerausbildungen für Menschen mit Behinderungen oft schwer bis unmöglich, auch ihre fachliche Qualifizierung wird häufig nicht entsprechend anerkannt.

**Recht auf Chancengleichheit:
ECDL barrierefrei**

Um diesen Menschen den Erwerb des Europäischen Computer Führerschein (ECDL) zu ermöglichen, haben die Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG), das Institut „integriert studieren“ der Universität Linz und bit media e-Learning solution, mit der Unterstützung von Microsoft Österreich und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur (bm:bwk) ein interaktives Lernsystem mit speziellen Schulungsunterlagen entwickelt.

**Der Anschluss an alle
Lebensbereiche für Menschen
mit Behinderungen**

Innerhalb des Lernsystems wurden zum Erwerb des internationalen IT-Standards „Europäischer Computer Führerschein“ spezielle Schulungsmaterialien in deutscher Sprache erstellt. Unterstützende Technologien wie beispielsweise Braille-Displays, synthetische Sprachausgabe für blinde ComputernutzerInnen oder

Tastatur- bzw. Mausalternativen für bewegungsbehinderte Menschen werden an die Lerninhalte angepasst.

Diese Technologien geben Menschen mit Behinderungen Anschluss an alle Lebensbereiche und werden zum universellen „Integrationswerkzeug“ für Bildung, Beruf und Alltag.

Über das Projekt hinaus unterstützen: Eine eigene Community entsteht über das Internet

<http://www.barrierefrei.ecdl.at>

Das barrierefreie elektronische Lernsystem für den ECDL besteht aus einem öffentlich zugänglichen Lernportal im Internet und einem modularen Angebot an multimedialen und interaktiven Lerneinheiten für jede Zielgruppe. Über eine eigene Projekthomepage - <http://www.barrierefrei.ecdl.at> - soll eine Community entstehen: Hier ist es möglich, das Projekt mitzuverfolgen und auch interaktiv daran mitzuarbeiten, indem z.B. die laufend erarbeiteten Schulungsunterlagen getestet und Verbesserungsvorschläge eingebracht werden können.

Damit werden die Ergebnisse dieses Projektes einen möglichst breiten Nutzerkreis einbinden und über diesen Nutzerkreis zusätzlich verbreitet werden. Darüber hinaus sind integrative Kurse in Vorbereitung. Speziell auf diese Materialien geschulte TrainerInnen werden ausgebildet.

Ziel ist es, ein anerkanntes IT-Zertifikat auch für Menschen mit Behinderungen erreichbar zu machen

Ziel des Projektes ist es, allen Menschen den ECDL ohne Qualitäts- und Niveauverlust zugänglich zu machen. Durch die Beibehaltung der strikten ECDL Qualitätskriterien soll das international anerkannte IT-Zertifikat die Ausbildung von Menschen mit speziellen Bedürfnissen und deren Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern. Die langfristige Idee ist es, dass aus dem Projekt ein sich selbst erhaltendes System für den gesamten deutschsprachigen Raum mit internationaler Vorbildfunktion entsteht.

**400 speziell angepasste
Lerneinheiten machen den Weg
zum ECDL behindertengerecht**

Konkret werden dazu etwa 400 Lerneinheiten passend zu den Lernzielen des ECDL behindertengerecht nach den verschiedenen Gesichtspunkten aufbereitet. Zukünftige Nutzer werden bereits gleich nach dem Einloggen auf dem (barrierefreien) Lernportal ihre Präferenzen bekannt geben können und damit die für sie maßgeschneiderten Lerninhalte erarbeiten können. So werden etwa nach Einstellung des Profils „Gehörlosigkeit“ automatisch Gebärdenvideos oder bei „Blindheit“ die Sprachausgabe mit Tastensteuerung zu jeder Lerneinheit angeboten.

Jede Lerneinheit dauert etwa 15 Minuten bestehend aus einem Einführungsteil (Vorstellung der Lernziele und der Arbeitsergebnisse), einem Lernteil (geführte interaktive Arbeitsschritte) und einem Wiederholungsteil (Fragen und Aufgaben).

**Lernsysteme werden den
unterstützenden Technologien
angepasst**

Jede Art von Behinderung benötigt ein Lernsystem, welches an spezielle unterstützende Technologien angepasst ist. Für jede Zielgruppe wurde daher ein eigenes Userprofil für das Lernsystem angelegt.

Sehbehindert:

- Navigation im Lernprogramm optional per Maus oder Tastatur
- Vermittlung von Programm-Arbeitsschritten über Mausbedienung (mit Angabe optionaler Shortcuts)
- Sprachausgabe ein- und abschaltbar

Blind:

- Navigation im Lernprogramm per Tastatur
- Vermittlung aller Programm-Arbeitsschritte über Shortcuts
- Generelle Sprachausgabe

Hörbehindert:

- Navigation im Lernprogramm per Maus
- (Tastatur optional)
- Vermittlung von Programm-Arbeitsschritten mit der Maus

- Gesprochene Texte werden generell als Lesetext angezeigt
- Bessere Lesbarkeit aller Bildschirmtexte

Gehörlos:

- Navigation im Lernprogramm per Maus (Tastatur optional)
- Vermittlung von Programm-Arbeitsschritten mit der Maus
- Einfache Wortwahl/einfacher Satzbau (Easy-to-read)
- Gebärdenvideo optional zuschaltbar

Mobilitätsbehindert:

- Navigation im Lernprogramm optional per Maus oder Tastatur
- Vermittlung von Programm-Arbeitsschritten über Mausbedienung (mit zusätzlicher Angabe von Shortcuts)
- Bildschirmtexte mit Sprachausgabe

Lernschwierigkeiten:

- Navigation im Lernprogramm per Maus (Tastatur optional)
- Vermittlung von Programm-Arbeitsschritten über Mausbedienung
- Einfache Wortwahl/einfacher Satzbau (Easy-to-read)

Die Kooperationspartner

Seit dem Jahr 2003 arbeiten die Kooperationspartner an der Umsetzung dieses Projekts. Das Projekt ist in einem ersten Schritt für den Zeitraum von zwei Jahren ausgelegt.

Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG):

Die Oesterreichische Computer Gesellschaft (OCG) ist ein Dachverband von österreichischen Organisationen, Instituten, Verbänden und Firmen, die sich mit Informations- und Kommunikations-Technologie (IKT) beschäftigen. Die OCG ist die nationale Koordinationsstelle für den ECDL in Österreich und setzt in dieser Rolle den ECDL seit 1997 sehr erfolgreich gemeinsam mit Partnerunternehmen um.

„...mit dem Projekt die Zugangsschwellen zu den im ECDL definierten Inhalten entscheidend abzubauen!“

Das Projekt ECDL barrierefrei ist eine logische und konsequente Fortsetzung des Bestrebens der OCG, die neuen Technologien für Menschen aller Gesellschaftsschichten zugänglich zu machen.

„Im Projekt ECDL barrierefrei sieht die OCG eine hervorragende Möglichkeit, gemeinsam mit kompetenten Partnern das Know-how zu diesem Themenkomplex zu bündeln, das bestehende Angebot in Form konkreter Entwicklungsarbeit voranzutreiben und mit dem Ergebnis die Zugangsschwellen zu den im ECDL definierten Inhalten entscheidend abzubauen.“, so Dr. Gerti Kappel, Österreichische Computergesellschaft

Uni Linz: Institut „integriert studieren“

Das Institut „integriert studieren“ der Universität Linz übernimmt die gesamte Projektierung, die inhaltliche Koordination sowie die Erstellung der Schulungsunterlagen bei ECDL barrierefrei.

„Der Erwerb des Europäischen Computer Führerscheins kann diesen Personen den Arbeitseinstieg erleichtern, da sie genau dasselbe Zertifikat vorweisen können wie andere Arbeitnehmer“

Das 1991 gegründete Institut verfügt über langjährige Erfahrung bei der Unterstützung von behinderten Studierenden in der Integration in universitäre Studiengänge. Seit der Gründung war das Institut an mehr als 35 nationalen und internationalen Forschungs-, Entwicklungs- und Anwendungsprojekten beteiligt, darunter auch als Initiator und Koordinator am Projekt ECDL for People with Disabilities (ECDL-PD), das die Grundlagen für ECDL barrierefrei entwickelte.

„Für Menschen mit Behinderungen stellt der Einstieg in die Arbeitswelt leider oftmals eine unüberwindbare Barriere dar. Da sie häufig auch einen anderen Bildungsweg wie Spezial- oder Sonderschulen absolviert haben, werden ihre Fähigkeiten vielfach nicht anerkannt. Der Erwerb des Europäischen Computer Führerscheins kann diesen Personen den Arbeitseinstieg erleichtern, da sie genau dasselbe Zertifikat vorweisen können wie andere Arbeitnehmer“, erklärt Projektleiter ao. Univ.Prof. Dr. Klaus Miesenberger, Uni Linz – Institut "integriert studieren"

Microsoft Österreich: Unlimited Potential

„Wir sehen es daher als unsere gesellschaftliche Verpflichtung, diesen Personenkreis besonders zu unterstützen und ihm den Zugang zu anerkannten IT-Standards zu erleichtern!“

Microsoft Österreich unterstützt ECDL barrierefrei seit dem Projektstart. Das Engagement von Microsoft Österreich für das Projekt erfolgt im Rahmen des weltweiten Microsoft Unlimited Potential-Programms „UP“. Diese Initiative eröffnet unterprivilegierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen Chancen für lebenslanges Lernen und vermittelt im Rahmen lokaler Projekte Fähigkeiten im Umgang mit neuen Technologien. Alleine seit dem Start der Initiative im Jahr 2003 hat Microsoft zusammen mit seinen MitarbeiterInnen weltweit Geld- und Software Spenden in der Höhe von 50 Mio. \$ zu diesem Zweck aufgebracht, nun engagiert sich das Unternehmen weltweit mit nochmaligen 25 Mio. \$.

„Microsoft ist davon überzeugt, dass sich das Potential jedes Einzelnen durch die Bereitstellung geeigneter Ressourcen und Informationen steigern lässt. Gerade für Menschen mit Behinderungen kann Informationstechnologie ein Schlüssel zu besserer Integration, mehr Lebensqualität und größeren Chancen am Arbeitsmarkt sein. Wir sehen es daher als unsere gesellschaftliche Verpflichtung, diesen Personenkreis besonders zu unterstützen und ihm den Zugang zu anerkannten IT-Standards zu erleichtern“ erklärt Franz Kühmayer von Microsoft Österreich.

bit media e-Learning solution

„Mit dem europaweit einzigartigen Projekt ECDL barrierefrei soll der erste Schritt erfolgen, Lerninhalte und e-Learning Plattformen ab sofort barrierefrei aufzubauen.“

bit media e-Learning solution, ein gemeinsames Tochterunternehmen der bit schulungcenter, Österreichs größtem privaten Schulungsanbieter, und der SIEMENS AG, beschäftigt sich mit der Produktion von Computer- und Web Based Training sowie e-Learning Anwendungen und der Betreuung von multimedialen Lernarrangements im Sinne eines Learning Service Providers.

„In einer Zeit die zunehmend durch Informationstechnologie bestimmt wird, darf keine Personengruppe mehr von der Nutzung solcher Technologien ausgeschlossen sein. bit media als einer der führenden e-Learning Anbieter im gesamten europäischen Raum hat es sich daher zum Ziel gesetzt,

Lerninhalte und e-Learning Plattformen ab sofort barrierefrei aufzubauen. Mit dem europaweit einzigartigen Projekt ECDL barrierefrei soll der erste Schritt in diese Richtung erfolgen. Deshalb sehen es wir als unsere Pflicht, gemeinsam mit dem bm:bwk, der OCG, der Uni Linz und Microsoft als Initiator in diesem Projekt mitzuwirken.“; so Manfred Brandner, Geschäftsführer bit media e-Learning solution

Die weiteren Schritte in eine barrierefreie Zukunft

Bis Sommer 2005 werden die Schulungsunterlagen für die einzelnen Zielgruppen fertig gestellt und öffentlich vorgestellt. Danach werden die Lernsystem- und Schulungsunterlagen öffentlich über die bit media e-Learning solution verfügbar sein sowie die integrativen Kurse angeboten.

Der ECDL barrierefrei ist für Menschen mit Behinderungen eine Chance in vielen Bereichen des Alltags, der modernen Informationsgesellschaft sowie am Arbeitsmarkt gleichwertig aufzutreten sowie Lebensbereich zu erschließen, aus denen sie oft aufgrund der mangelhaften Möglichkeiten zur Ausbildung ausgeschlossen waren. Gelingt es, den ECDL für alle Menschen zugänglich zu machen, so kann dieser zu einem wertvollen Werkzeug bei der Förderung der wirtschaftlichen Integration von Menschen mit Behinderungen werden.

Für Rückfragen

Microsoft Österreich GmbH

A-1120 Wien, Am Euro Platz 3

Fax: +43 (1) 610 64-200

www.microsoft.com/austria/presse

Thomas Lutz

Unternehmenssprecher

Tel. +43 (1) 61064-145

E-Mail: tlutz@microsoft.com

Astrid Florian

Projektkoordination

Telefon: +43 (1) 610 64-294

E-Mail: i-flora@microsoft.com